

## Eine "Ikone der Vereinswelt"



Im "Skijöring", Langlauf mit Schlittenhunden, glänzte der Skiverein jahrelang mit Erfolgen. Im Bild zu sehen: Finn Zeller bei der Weltmeisterschaft 2008 in Schweden. Foto: Archiv Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Hans-Jürgen Kommert

**St. Georgen.** Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Denn eine Ikone der überaus reichen Vereinswelt St. Georgens feiert Geburtstag. Nicht irgend einen, sondern einen ganz besonderen: 100 Jahre alt wird der Skiverein. Die Gründungsversammlung des Traditionsvereins fand am 26. Oktober 1911 im Deutschen Haus statt. Zwei Tage später wurde der Verein dann aus der Taufe gehoben. Und das wollen die Mitglieder nun richtig feiern. Am Samstag, 22. Oktober, ist in der Stadthalle ab 18.30 Uhr der öffentliche Festakt des Jubelvereins.

Neben vielen offiziellen Gästen, Bürgermeister Michael Rieger und Reinhold Mayer (in Vertretung von Landrat Karl Heim), Stefan Wirbser, der Präsident des Skiverbands Schwarzwald, gilt die Einladung des Vereins allen Mitgliedern und Freunden. "Wer kommt, ist uns willkommen", wirbt der stellvertretende Vorsitzende Hans-Joachim Holzmann.

Allerlei kurzweilige Unterhaltung sei angesagt, gibt er zu Protokoll. Mit Martin Schley habe man einen Moderator gewinnen können, der nicht nur einfach durch ein buntes Programm führt, sondern das auch professionell und "nicht so sehr steif" kann, wie Holzmann weiß.

Über all die Jahre stand zwar Skifahren in jeglicher Form auf der Agenda des erfolgreichen Wintersportvereins. Doch gibt es auch immer mal wieder "ein ganz besonders Schmankerl". So verfügte man über mehr als zwei Jahrzehnte über eine sehr erfolgreiche Rollschuhgruppe, die erst Mitte der 80er-Jahre aufgegeben wurde. Damals begann die Ära der Inliner, die man nie für den Skiverein hatte gewinnen können.

Gar zu Weltmeisterehren kam der Verein durch eine gänzlich andere Sportart, die immerhin eng mit dem Langlauf zusammenhängt. "Skijöring" ist Langlauf mit Schlittenhund. Kristin Jauch aus dem Moosloch in Unterkirnach suchte vor einigen Jahren einen Verein, in dem sie intensiv den Skating-Stil erlernen konnte. Dabei stieß sie auf Rolf Kopp und seine Langlaufgruppe und auf Finn Zeller, den Sohn ihres Tierarztes. Für Kristin Jauch ging es mit dem Langlauf steil bergauf, und sie zog Finn in den Bann des Hundes. Beide haben mit Welt- und Europameistertiteln geglänzt und greifen auch weiterhin an.

Auch beim Skispringen kann der Verein auf eine lange Tradition zurück blicken. Zwar ist die letzte eigene Schanze seit September 1982 Geschichte, dennoch gibt es mit Sven Thörner noch immer einen erfolgreichen Springer.

Auch bei den Alpinen braucht sich der bergstädtische Verein nicht zu verstecken, hat er doch viele Jahre im Schwarzwald Erfolge gefeiert. Und Werner Sauter zeigt bis heute bei den Senioren, dass er noch lange nicht zum alten Alpin-Eisen gehört.

Die derzeit erfolgreichste Abteilung ist jedoch der "Dauerlauf" (Langlauf). Die Erfolge sind mit dem Namen Rolf Kopp untrennbar verbunden. Seit mehr als 20 Jahren schafft er es, junge Läufer zu motivieren. Gerne besucht wird die Wintervorbereitung des Skiclubs. In den verschiedenen Skigymnastikgruppen machen sich die Wintersportfans fit für den ersten Schnee. "Diesen Kursen kann man sich jederzeit anschließen", wirbt Holzmann. Auch auf verschiedene Radgruppen verfügt der rührige Verein.

Eine überaus gelungene Festschrift und eine Ausstellung, die noch bis Freitag in der Schalterhalle der Volksbank zu sehen ist, weisen auf das Jubelfest hin.

Ein attraktives Programm erwartet die Gäste, die den Weg in die Stadthalle auf sich nehmen. Zur Unterhaltung konnte das Jazzquartett der Jugendmusikschule gewonnen werden, für das leibliche Wohl der Besucher zeichnet der befreundete Trachtenverein verantwortlich.